

Rundum gelungene MSC-Veranstaltung

Kartpiloten demonstrieren eindrucksvoll Heimstärke

Am vergangenen Samstag fand auf dem Stief'schen Volksfestplatz das diesjährige Heimturnier der Schrobenhausener Kart-Slalom-Truppe im Rahmen des Schwabenpokals 2019 statt. Bei optimalen äußeren Bedingungen war das Starterfeld qualitativ stark besetzt, da neben den regionalen Mannschaften auch einige Aktive aus Baden-Württemberg, dem Allgäu oder dem Bayerischen Wald die weite Anreise auf sich nahmen. Inmitten der 92 Lenkradakrobaten gingen auch 18 Fahrer und Fahrerinnen aus Schrobenhausen an den Start.

Die Crew um Vorstand Manfred Schön und Jugendleiter Hermann Spielberger hatte wieder einmal nicht nur einen technisch anspruchsvollen Parcours aufgestellt, sondern sorgte auch für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit hervorragend präparierten Sportgeräten und verwöhnte mit leckerer Verpflegung.

Wie üblich galt es für die Teilnehmer nach einer 15-minütigen Kursbesichtigung und einem einzigen Trainingslauf, zwei möglichst schnelle und zudem fehlerfreie Fahrten durch die engen Pylonengassen zu vollführen.

Für die jüngste MSC-Starterin Theresa Roth war es in der Klasse 1, den 7–9-Jährigen, ihr erstes Heimrennen. Doch etwas beeindruckt vom gebotenen Geschehen, meisterte sie ihre Sache wirklich gut. Bei ihren engagierten Fahrten fiel insgesamt nur eine Pylone, der daraus resultierende tolle 5. Rang in ihrer Klasse kann sich wahrlich sehen lassen.

Weiter ging's mit der Klasse 2, in der zwei MSC'ler unter den 19 Fahrern an den Start gingen. Mit nur minimalem Training ging Neuzugang Dennis Steinberg auf die Strecke. Mit respektablen Rundenzeiten und leider einem Pylonenfehler im zweiten Wertungsdurchgang reichte es am Ende auch für ihn zum starken Platz 5. Noch schneller dann Annika Spielberger unterwegs. Nach Bestzeit im ersten Lauf, ließ sie auch im darauffolgenden Ritt nichts mehr anbrennen und sicherte sich verdient den Sieg in der Klasse 2.

Sechs Schrobenhausener starteten dann in der mit 27 Startern am stärksten besetzten Klasse 3 (12-13 Jahre). Eher defensiv war die Fahrweise von Nico Quooß ausgerichtet. Mit insgesamt 3 Fehlern landete er auf dem 20. Platz. Nach einem zeitlich passablen ersten Durchgang, indem allerdings 2 gefallene Pylonen zu verbuchen waren, konnte für Jakob Schlittenbauer auch ein guter Auftritt in Lauf 2 nur noch Schadensbegrenzung bedeuten – dennoch Rang 17 am Ende. Timon Tögel zeigte rasante Fahrten mit tollen Zeiten, die er zudem allesamt fehlerfrei auf den Asphalt zauberte. Somit reichte es am Ende zum guten 7. Rang. Mit der bis dahin schnellsten Trainingszeit in dieser Klasse lies dann Leon Ehleider aufhorchen. Mit Top-Zwischenzeiten unterwegs, fehlte ihm leider das nötige Quäntchen Glück und eine Pylone fiel. Durch Laufbestzeit im darauffolgenden Durchgang sicherte er sich trotz der 2 Sekunden Zeitstrafe noch Platz 3. Mit Jannik Roth und Mino Saumer standen nun noch seine Teamkollegen aus. Mit tadellosen und sehenswerten Läufen lieferten sich beide einen heißen Kampf um den Klassensieg, den Mino Saumer schließlich mit 6 Hundertstelsekunden Vorsprung für sich verbuchen konnte. Das Podium komplett in MSC-Hand war dann so ganz nach dem Geschmack der Hausherren. Doch es sollte noch besser gehen.

Start der Klasse 4 mit insgesamt fünf SOB'lern. Mit sehr ansprechenden Zeiten, die leider durch einen Flüchtigkeitsfehler im ersten Lauf etwas getrübt wurden, war sogleich Jonas Kreitmeier unterwegs. Trotzdem eine gute Leistung von ihm, die am Ende mit Platz sechs belohnt wurde. Einen guten Tag erwischte auch Janina Tögel. Mit zwei starken nahezu zeitgleichen Läufen, die sie zudem fehlerfrei absolvierte, sicherte sie sich in dieser starken Konkurrenz den tollen 4. Platz. Und weiter ging's mit den SOB-Festspielen. Sichtlich motiviert vor der heimischen Kulisse stieg im Anschluss Niklas Stahler ins Kart. Schnell, sicher und Lapsus frei zeigte er zwei eindrucksvolle Läufe, die ihn am Ende auf den starken dritten Platz brachten.

Wie schon so oft in dieser Saison lieferten sich dann die beiden Teamkollegen Katharina Spielberger und Florian Vietze einen heißen Kampf um den Sieg in dieser Klasse. Pech dabei leider für Florian Vietze, der mit den schnellsten Zeiten bereits auf Siegfürs unterwegs war, als ihm im zweiten Durchgang leider ein Flüchtigkeitsfehler unterlief. Mit 2 Strafsekunden zusätzlich im Gepäck sicherte er sich trotzdem den 2. Platz – eine sehr starke Leistung. Somit war der Weg zum Sieg frei für Katharina Spielberger. Mit der richtigen Portion an Risiko dosierte sie das nötige Tempo, um am Ende den Sieg in der Klasse 4 nach Hause zu fahren. Mit fünf Schrobenshausener unter den ersten sechs im Endklassement, war es wahrlich eine überragende Vorstellung der jungen Aktiven.

Im Anschluss Start der Klasse 5. Als Gaststarter griff nochmal Dennis Hasak ins Lenkrad. Zeitlich sehr passabel unterwegs, leistete er sich aber leider zu viele Fehler, was am Ende den 16. Rang bedeutete. Mit den absolut schnellsten Zeiten sorgte dann Sebastian Vietze für Spannung. Leider fielen dabei 3 Hüttchen, was insgesamt 6 Strafsekunden nach sich zog und den Sieg in weite Ferne rücken ließ. Durch einen fehlerfreien zweiten Lauf schob er sich noch auf Platz 10. Doch der Fehlerdämon schlug für die Schrobenshausener in dieser Klasse weiterhin zu. Nach dem ersten Durchgang noch mit berechtigten Siegfürs, leistete sich auch Sarah Spielberger im zweiten Lauf einen Fehler. Dennoch der starke 6. Platz vor heimischer Kulisse für sie. Dann stellte Tobias Kirschke sein Können unter Beweis. Nach einem tollen ersten Lauf ebenfalls mit auf Siegfürs, fuhr er im zweiten Durchgang nahezu die identische Zeit. Bedauerlicherweise fiel dabei ein Hüttchen, was ihn auf den 3. Rang zurückfallen ließ. Dennoch ein Platz auf dem Stockerl für ihn.

Mit drei Klassensiegen und vielen weiteren Top-Platzierungen war das Podest also durchwegs zahlreich mit den Schrobenshausener Aktiven besetzt. Zudem gab es auch diesmal wieder viel Lob für die gelungene Veranstaltung und schon erste Startzusagen fürs nächste Jahr.